

# 100 kleine Weidegänse

Auf dem Bauernhof von Esther und Ueli Niederhauser werden sie zu Weihnachtsgänsen



Esther und Ueli Niederhauser freuen sich ob den neugierigen Jungtieren.

Fotos: MH

MITTELHÄUSERN – Seit Mitte Juni herrscht auf dem Hof «Riviera» von Esther und Ueli Niederhauser reger Betrieb. 100 süsse, flauschige Gössel stolpern in ihrem neuen Gehege herum – nebeneinander, aber auch übereinander. Bis Ende November, Anfang Dezember bleiben sie auf dem Hof von Niederhausers und können auf einem fast ein Hektar

grossen Stück Land weiden und baden. Dabei wachsen sie zu einer regionalen Gourmetspezialität für Restaurants und Privatpersonen heran. «Durch die Weidehaltung wird das Fleisch besonders schmackhaft. Es ist feinfasrig und aromatisch und hat einen niedrigen Bratverlust», schwärmen Esther und Ueli Niederhauser. «Wir halten diese Tiere nun

zum ersten Mal», erklären sie. Bereits vor sieben Jahren machten sie sich über das Halten von Weidegänsen Gedanken. «Doch die Frage der Schlachtung war noch nicht geklärt, und für die landwirtschaftliche Beratungsstelle waren Weidegänse noch Neuland. Mittlerweile haben zwei andere Landwirtefamilien – Zehnders in Zimmerwald sowie

Looslis im Brüggelbach – mit der Weidemast begonnen.» Mit Blick auf die süssen Jungtiere fällt Niederhausers der Gedanke schwer, die Tiere in ein paar Monaten schlachten zu lassen. «Aber wir leben davon und müssen damit umgehen können. Das gehört zu unserem Beruf dazu», sagen Esther und Ueli Niederhauser unisono. MH